

Ackerbau 24/2026

Frankfurt (Oder), den 16. April 2026

Unkrautbekämpfung in Kartoffeln

Die Kartoffel als Dammkultur eignet sich gut für eine intensive mechanische Pflege zur Unkrautunterdrückung. Dafür ist ein trockener und befahrbarer Boden ausschlaggebend, da alle Pflegegänge schüttlähiges Erds substrat benötigen.

Für die chemischen Unkrautbekämpfung liegt der Schwerpunkt im Voraufbau (VA) bis kurz vor dem Durchstoßen der Kartoffeln (kvD). Optimal erfolgt die Behandlung bei gut abgesetzten Dämmen in der Aufbauphase der Unkräuter. Um den Herbizidfilm nicht zu zerstören, sollten nach der Applikation zunächst keine bodenbearbeitenden Maßnahmen mehr durchgeführt werden. Ausreichend durchfeuchtete Dämme gewährleisten eine gute Bodenwirksamkeit der Voraufbauberbizide.

Neu in dieser Saison ist zu beachten, dass Herbizide mit dem Wirkstoff Metribuzin nicht mehr angewendet werden dürfen. Die Aufbaufrist endete am 24.11.2025, Restmengen sind entsorgungspflichtig.

Mit der Wiedezulassung von Boxer (Zu.-Nr. 043838-00) kann das Herbizid im VA und NA (BBCH 10-15) gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter eingesetzt werden. Die maximale Aufwandmenge wurde auf 3,0 l/ha begrenzt. Im NA sollte die Anwendung bis 5 cm Wuchshöhe abgeschlossen sein. Altzulassungen (Zul.-Nr. 033838-00) sind nicht im NA zugelassen.

Für **Prosulfocarb**-haltige Produkte (z.B. Boxer) sind die Anwendungsbestimmungen (AWB) **NT145** (Einsatz von Düsen mit 90% Abdriftminderung auf der gesamten Fläche, Wasseraufwand: 300 l/ha), **NT146** (Fahrgeschwindigkeit max. 7,5 km/h) und **NT170** (Windgeschwindigkeit bei Ausbringung: max. 3 m/s) zu beachten! Für weitere Prosulfocarb-haltige Produkte (z.B. Fantasia Gold, Professor, Roxy, Jura Max) wurden diese AWB nicht vergeben. Um eine mögliche Verfrachtung und Verflüchtigung zu verhindern, wird empfohlen, bei deren Einsatz diese AWB trotzdem zu berücksichtigen. Daneben sind verschiedene AWB zum Schutz von unbeteiligten Dritten zu beachten.

Für die **Clomazone**-haltigen Produkte (z.B. Angelus, Centium 36 CS, Novitron DamTec, Sinopia) gelten die AWB **NT127** (Berücksichtigung der Tageshöchsttemperaturen) und **NT149** (in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche wöchentliche Kontrolle innerhalb eines Monats nach der Anwendung auf Aufhellungen an Pflanzen und Auffälligkeiten dem PSD und Zulassungsinhaber melden).

Ein Wirkstoffeintrag auf angrenzende oder in der Nähe liegende Gemüse- und/oder Bioflächen gefährdet die Vermarktung dieser Kulturen. Abdrift ist unbedingt zu vermeiden. Deshalb wird außerdem die Verwendung von Düsen zur grobtropfigen Applikation empfohlen.

Neben den bekannten Produkten mit den Wirkstoffen Aclonifen, Clomazone oder Prosulfocarb werden verschiedene z.T. wirkstoffgleiche Mittel vermarktet. Achten Sie auf Unterschiede z.B. bei den Indikationen, Anwendungszeiten und -bestimmungen!

Herbizidstrategie:

Durch den Wegfall von Metribuzin und die dadurch weitere Einschränkung von NA-Anwendungen gewinnt der gezielte Einsatz von VA-Herbiziden unter Berücksichtigung der Standortbedingungen und der Leitverunkrautung noch mehr an Bedeutung.

Der Wirkstoff Aclonifen (in Bandur, Chanon, Novitron DamTec, Bokator) hat sich auch unter trockenen Bedingungen bewährt. In Kombination mit Clomazone wird die Wirkung gegen Klettenlabkraut und Windenknöterich erhöht. Gegen Verunkrautungen mit Gänsefuß, Kamille, Vogelmiere, Klettenlabkraut können Mischungen aus Prosulfocarb (z.B. Boxer, Jura Max, Fantasia Gold) + Aclonifen, z.B. 2,0 l/ha Boxer + 2,5 l/ha Bandur, zum Einsatz kommen. Bei Schwarzem Nachtschatten bietet sich z.B. 2,0-2,5 l/ha Bandur + 2,0-2,5 l/ha Proman oder 3,0 l/ha Boxer + 2,0 kg/ha Novitron DamTec oder 3,0 l/ha Sinopia an. Insbesondere unter trockenen Bedingungen und bei bereits weit entwickelten Unkräutern wird der Zusatz von Quickdown (0,3 l/ha + 0,75 l/ha Toil) kurz vor dem Durchstoßen der Kartoffeln empfohlen.

Seit letztem Jahr steht der Wirkstoff Diflufenican mit den Produkten Bokator (Aclonifen, Diflufenican) und Jura Max / Boxer Evo (Prosulfocarb, Diflufenican) für die Anwendung im VA zur Verfügung. Eigene Versuchserfahrungen liegen noch nicht vor.

Bei in Wellen auflaufenden Unkräutern kann im NA der Wirkstoff Rimsulfuron (z.B. in Cato) zum Einsatz kommen. Neben Kamille, Vogelmiere und Amarant werden auch Hirsearten, Quecke, Flughafer und einjähriges Rispengras erfasst. Beachten Sie die Witterungsbedingungen vor und während des Applikationszeitpunktes (mindestens 2 Tage nach Regen, keine Anwendung bei Temperaturen > 25 °C, nachts < 8 °C oder in taunassen Beständen). Kein Einsatz in Pflanzkartoffeln!

Ungrasbekämpfung

Zur Gräserbekämpfung im Nachauflauf sind neben Rimsulfuron-Produkten auch spezielle Graminizide wie Agil S, Focus Ultra, Fusilade Max, Leopard, Maceta 50, Panarex, Phantom, Sedim 120, Select 240 EC oder Targa Super zugelassen. Diese Mittel wirken ausschließlich blattaktiv. Der günstigste Zeitpunkt ist das 2- bis 4-Blattstadium der Ungräser. Sind die Gräser bereits bestockt, ist die Aufwandmenge anzupassen. Quecke kann lediglich niedergehalten werden. Zur Behandlung sollte sie eine Wuchshöhe von ca. 15 – 20 cm haben.

Weitere Informationen zur Unkrautbekämpfung in Kartoffeln finden Sie in der Broschüre **Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland 2026**, S. 240 ff., zur Gräserbekämpfung, auf S. 301 ff. sowie in der folgenden Tabelle.

Tabelle: Gräserherbizide in Kartoffeln

PSM Zulassung bis	AWM (i.o. kg/ha)	Abstand (m)								Anwenderschutz	Wirkstoff	HRAC	WSG (g/l o. kg)	Anwendungs- zeitpunkt (BBCH)	Ausfallgetreide	Windhalm	A.-Fuchschwanz	Flughafel	Jährige Rispe	Weidelgras	Hirsearten	Trespe	Quecke													
		Gewässer				Saumbiotop																														
		Hang	Abdriftminderung (%)																																	
Aryloxyphenoxypropionate (FOPs)																																				
Agil-S ▶ 11/2027	1,0									Propa- quizafop	1	100	13-29 ab 09 Quecke 15-20cm	+++	+++	+++	+++	-	++	+++	++	+	-													
	2x 0,75	-	⑤	⑤	⑤	⑤	0	0	0															0												
	1,5																																			
Ready 11/2027	1,0	-	⑤	⑤	⑤	⑤	0	0	0	0	Propa- quizafop	1	100	13-29	+++	+++	+++	+++	-	++	+++	++	+													
Phantom ▶ 05/2027	1,0	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	20	0	0	Fluazifop-P	1	107	NA, bis 29	++	+++	++	+++	-	++	+++	+++	-													
	2,0						20	20	20	0																										
Fusilade Max ▶ 05/2027	1,0	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	0	0	0	Fluazifop-P	1	107	NA, bis 29	++	+++	++	+++	-	++	+++	+++	-													
	2,0						20	20	20	0																										
Leopard 11/2026 ▶	1,25	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	20	20	0	Quizalofop- P-ethyl	1	50	14 - 39	++	+++	++	+++	-	++	+++	+++	-													
	2,5						20	20	20	0																										
Maceta 50 11/2027 ▶	2,0	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	20	20	0	Quizalofop- P-ethyl	1	50	10-39	++	+++	++	+++	-	++	+++	+++	-													
Panarex 11/2027 ▶	1,25	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	20	0	0	Quizalofop-P	1	32	NA	++	+++	++	+++	-	++	+++	+++	-													
	2,25						20	20	20	0																										
Targa Super 11/2027 ▶	1,25	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	0	0	0	Quizalofop-P	1	46	10-39 NA, Quecke 15-20cm	++	+++	++	+++	-	++	+++	+++	-													
	2,0						20	20	0	0																										
Cyclohexanedione (DIMs)																																				
Focus Aktiv-Pack 08/2027	2,5+1,0	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	0	0	0	Cycloxydim	1	100	11-39	++	+++	++	+++	-	++	+++	+++	-													
	Focus Ultra + Dash E.C.	5,0+1,0						20	20	0														0												
Sedim 120 08/2027 +VexZone	0,8+0,4	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	20	0	0	Clethodim	1	120	12-33	++	+++	++	+++	++	++	+++	+++	-													
	2,0+1,0						20	20	20	0																										
Select 240 EC 08/2027 +Radiumix	0,75+1,0	-	⑤	⑤	⑤	⑤	25	25	5	5	Clethodim	1	240	12-39	++	+++	++	+++	++	++	+++	+++	-													
	1,0+1,0						25	25	25	5																										

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!